Richmonder Anzeiger.

6. Jahrgang. Richmond, Va., Freitag, den 30. März 1860. Nr. 123.

The German ADVERTISER,
B. HASSEL, Editor and Proprietor,
Is published every day, Sunday excepted, at
$5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable.
OFFICE: 7th Str., between CLAY & LEIGH.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 10 Cts., zahlbar an die resp. Träger, oder $5.00 in jährlicher Voraus bezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.50, drei Monate $4.00, sechs Monate $7.00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

Neue Anzeigen.

Neuer Möbl laden
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.

Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat, und bittet in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Bestellte Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen prompt und billig.
John von Freeden.

G. Gussen
Cabinet Maker,
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Gussen.

Eckhardt u. Sauer,
Wholesale- u. Retail-Handler
von
Stroh-Hüten
und
Fabrikanten aller Arten Hüte u. Mützen
der neusten Façon,
No. 155 Broadstr., Richmond, Va.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, bei vorkommendem Bedarf dieses Lager zu besuchen.
Billige Preise u. reelle Bedienung werden zugesichert.

WATSON & BAYLY,
Oeffentliche Gerichts-Anwälte,

empfehlen sich zur Annahme aller Rechtsfälle, die bei den Gerichten der Stadt Richmond und den County Courts von Henrico und Chesterfield anhängig gemacht werden.
Wm. F. Watson ist zugleich United States Commissioner und Commissioner in Chancery.
Samuel L. Bayly ist Commissioner of United States Court of Claims, Commissioner of Deeds &c. und öffentlicher Notar. Office: Bankstraße, in Goodin's Hall.

Geschäfts-Eröffnung.
John Herbig

zeigt dem deutschen Publikum an, daß er eine deutsche Spezerei-Handlung in der Broad-, zwischen der 4ten und 5ten Straße eröffnet hat. Besonders empfiehlt er seine deutschen Früchte und Produkte, als Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirse, Gerste, Zwetschen, Kirschen, Birnen (Purzeln) &c., Sauerkraut, frische holländische Heringe, Stockfisch (trocken und wässrig), Sardellen in Salz &c.
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak (Lotzbeck).
Alle Gewürze, Thee, sowie die besten Grocery-Artikel.
Durch guten Einkauf ist derselbe in den Stand gesetzt, die Besuchenden mit stets frischer und billiger Waare zu bedienen.
John Herbig
neben A. Schad's Hotel.

Wichtig für Alle und jeden Einzelnen!

Unterzeichneter beehrt dem geehrten Publikum mit, daß er ein Lager aller Sorten Weine und Liquöre hält, bester Qualität, die er im Großen und Kleinen und zu den billigsten Preisen ablässt. Derselbe hält gleichfalls ein Lager von deutschen Gurken, deutscher Wurst, Servelatenwurst, Blutwurst und Schwartenmagen, Sardellen, Sardines, Zwetschen, Hafergrütze, Abtynth, Schweizerkäse und aller solcher Artikel, die in Wirthschaften und von Privatleuten gebraucht werden. Billige Einkäufe jetzt erwarten in Stand, wiederum äußerst billig verkaufen zu können.
John Schad,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
N. A. Myers

zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein

Grocery- und Confectionary-Lager

eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, namentlich

Deutsche Früchte,

als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sago, ganze und gepellte Erbsen, Zwetschen, Lebkuchen, Fancy Candies, Torten, Limburger und Schweizerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. An den billigsten Preisen zu haben bei
N. A. Myers, 232 Broadstr.

Undertaking.

Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich. Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.
Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Treiber und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.
Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.
Ausbesserung von Sopha's, Stühlen u. Spring-Matratzen wird prompt besorgt.
Francis Laube,
Broadstr., Ecke der 3ten Straße.

Wintermoden von Hüten und Mützen.

Den Unterzeichneten gereicht es zum Vergnügen, seinen Freunden und dem Publikum sein Lager von Herbst- und Winter-Waaren empfehlen zu können, das aus den modernsten Moleskin, Silk, Felt und Biberhüten für Herren und Knaben, sowie aus Stroh, Leghorn, Panama und Palmblatt Hüten, und Kanes Mützen und Kinder-Hüten &c. &c. besteht welche Artikel er gegen baar äußerst billig verkauft.
Hüte werden nach Vorschrift angefertigt.
Derselbe bittet, seinen Store No. 181 Broadstr. zu besuchen und ein Waarenlager zu besichtigen. Geo. L. Betts, Agt.

Dampfschifffahrt zwischen Richmond u. New York.

Die beiden großen und bequem eingerichteten See-Dampfschiffe „Jamestown" und „Roanoke" werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $8, und im Zwischendeck $5. — Die „Jamestown" verläßt ihren Wharf an Rockets jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke" jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Unterzeichneten ein Fahrbillet zu lösen.
Fracht wird billigst angenommen und pünktlichst befördert.
Passagepreis nach Norfolk $2.00.
[9 25

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euker und J. Balzer's
Grocery und Provision Store
am Neuen Markt,
Ebs. Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutsche Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden.
Ergebenst
D. Euker u. J. Balzer.

Bekanntmachungen.

Bei Busch u. Comitti, Verlags- und Commissions-Buchhändler, 139 S. Water Str., Chicago, Ill., ist soeben erschienen und kann für den Preis von 25 Cts. bezogen werden:

Das verbotene Buch,
oder
die neuesten Enthüllungen über
Geschlechts-Krankheiten.
Nebst der
klaren Angabe des sichersten Heilverfahrens,
von
Dr. E. Mehler, prakt. Arzt in Chicago, Ill.

MAULE & BEVILL,
House-Sign- u. Ornamental Maler,
Mainstraße, Ecke der 11ten,
Richmond, Va.

Alle in diesen verschiedenen Geschäftszweigen vorkommende Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. [17.4

H. Rosenfeld,
Engros- und Detail Händler in Cigarren, Kau-Rauch- und Schnupf-Tabak,
No. 138 Broadstraße, Richmond, Va.,

hält ein wohlassortirtes Lager selbst importirter Cigarren und kann Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

Peter Schick,
No. 196 Broadstr., zwischen der 6ten und 7ten.

Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Schuh- und Stiefel-Lager für Herren und Damen wohl assortirt ist, und daß ich mich freuen werde, auch von meinen Freunden und Landsleuten recht oft besucht zu werden. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt.
Peter Schick.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt
George Deufel,
No. 155 Broadstr., Monticello Hotel.

P. Hottes,
Broad Straße, zwischen 6. u. 7. Straße, neben A. Schad's „Wilhelm Tell Haus".

Derselbe empfiehlt dem hiesigen und durchreisenden Publikum seine aufs geschmackvollste eingerichtete Barbierstube, und schmeichelt sich, daß Niemand seinen Shop anders, als höchst zufrieden über die vortheilhafte Veränderung verläßt, die ihm unter seinen und seiner Gehülfen Hände zu Theil wird. — Ferner empfiehlt er sich zu chirurgischen Operationen, als Zahnausnehmen, Aderlassen, Blutegelsetzen, Schröpfen &c. — Derselbe führt ein Lager der besten Parfümerien u. fabricirt eine, ausgezeichnete Tinktur gegen das Grauwerden u. Ausfallen der Haare. Um Zuspruch bittet P. Hottes.

Friedr. Gerhard's Illustrirter Familien-Kalender für 1860, a 25 Cts., bei J. H. Stecker.

Den Abonnenten von „Friedr. Gerhard's Banknoten-Reporter diene zur gefälligen Nachricht, daß ich die Agentur von Hrn. Pfeth übernommen habe und Bestellungen für den Reporter entgegen nehme.
J. H. Stecker.

Große Verbesserung im Zahnausziehen.
G. W. Jones

macht Allen, welche Zähne ausgezogen wünschen, die Anzeige, daß er jetzt im Besitze von Instrumenten ist, vorzüglicher als alle je gebrauchten. Die Einfachheit und Vollkommenheit ihrer Construction ist der Art, daß sie das Ausziehen der Zähne fast schmerzlos machen, niemals verfehlen den Zahn bei dem ersten Versuch herauszuziehen, nie ihn zerbrechen oder das Zahnfleisch verletzen.
Alle andern Operationen, als Füllen, Reinigen und Einsetzen von Zähnen leicht und gut ausgeführt.
Office: Mainstraße, zwischen der 8. u. 9 10.

Wm. T. Moore,
Hutfabrikant,
207 Broadstr., neben dem Store des
Hrn. S. Hirsch,

empfiehlt für die jetzige Saison sein vollständiges Lager aller Arten Hüte und Mützen, sowie sonstiger in solchen Geschäften vorkommender Artikel, die zu den billigsten Preisen verkauft.
Wm. T. Moore.

Virginischer Wein.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem weinliebenden Publikum seine selbstgezogenen Catawba- und Nord-Seedling-Weine bestens, die er per Gallone zu $1.25 und beim Dutzend zu $3.50 zum Verkauf offerirt.
In der Wirthschaft desselben werden die geehrten Gäste mit Wein bei der Flasche, guter Küche u. s. w. bestens bedient und ladet zum Besuch derselben freundlichst ein.
Jacob Keck.

N. A. Myer's,
Broadstr., zwischen der 3ten und 4ten Straße,

zeigt dem geehrten deutschen Publikum an, daß er soeben mit dem Schiff „Ferdinand" folgende Waaren erhalten hat:
50 Faß neue Heringe,
100 Faß neue Zwetschen,
5 Faß getrocknete Birnen,
sowie eine gute Auswahl deutscher Früchte. An Wiederverkäufer verkaufe ich äußerst billig.

Wm. Götze's
Steam Candy Manufactury
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Etablirt im Jahre 1760.

PETER LORILARD,
Schnupf-Tabak- und Tabaks-Fabrikant,
16 u. 18 Chambers Str., New York,
(früher 42 Chatham Street),

erlaubt sich Tabaks-Händler, Grocer und Apotheker auf die Verlegung seines Geschäfts-Lokals und auf solche Artikel eigner Fabrikation aufmerksam zu machen, nämlich:

Brown Snuff.
Maccaboy, Demigros.
Fine Rappee, Pure Virginia
Coarse Rappee, Nachitoches,
American Gentleman, Copenhagen.

Yellow Snuff.
Scotch, Fresh Scotch.
High Toast Scotch, Irish High Toast.
Fresh Honey Dew Scotch, Old Lundyfoot.

Tobacks.
Smoking. Fine Cut Chewing. Smoking
No. 1, P. A. L., oder plain, St. Jago,
No. 2, Cavendish, oder sweet. Pure Turkish,
No. 1 u. 2 mild, Sweet Scented Oronoco, Spanish,
Kitefoot, Tin Foil Cackendish, Canister.

Eine Preisliste wird, wenn gewünscht, zugesandt.
NB. Man beachte den neuen Artikel Fresh Scotch Snuff, der sich vorzüglich zum Mischen eignet.

Bekanntmachungen.

The Peoples' Savings-Bank,
Office in der 11ten Straße,
„Goodin's Hall" schräg gegenüber,
Richmond, Va.

Directoren:
R. H. Dibrell, D. von Gröning, John Blair,
J. L. Apperson, R. H. Nash, Charles Talbott,
B. J. Johnson, F. W. Rodden, T. M. Alfriend.

Mitglieder:
R. O. Haskins, J. W. Atkinson, J. H. Hatcher,
Charles E. Whitlock, R. Truehart
J. H. Gesner, R. T. Taylor, R. L. Williams,
J. L. Ligon, R. A. Mayo, A. Bodeker,
R. M. Stevenson, J. H. Montague, L. Libby,
W. H. Berwick.

R. H. Dibrell, Präsid., B. J. Johnson, Secr.
Thos. M. Alfriend.

Diese Bank, mit einem Capital von $75,000, und gechartert durch die Legislatur von Virginien, empfängt Depositen zu Summen von nicht weniger wie einen Dollar, und gibt Zinsen darauf, zahlbar halbjährlich, unter den günstigsten Bedingungen.
Das ganze Capital bürgt für die Depositen.

40 Pearl Str., nahe Cary. 40
Wholesale Liquors, Weine, Cigarren und
Lagerbier-Depot
von M. H. Bergmann und Son, Philadelphia.
Ganter u. Lohnert
General-Agenten.

H. Beckmann's
Wirthschaft u. Lagerbier-Salon,
Mainstraße zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.

Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo nur die besten Liquors, Lager-Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum fleißigen Besuch
Heinrich Beckmann.

Garten-Sämereien.

Deutsche Garten-Sämereien, frische und beste Sorten, erhielten soeben und verkaufen zu den billigsten Preisen A. Bödeker u. Comp.

Zu vermiethen.

Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien, und billig zu vermiethen bei Henry Schutte,
Ecke der Broad- und 5te Str.

Dr. med. Ed. J. Pötsch,
Office: Broadstraße, nächste Thür zu City Hall.

J. P. Kavenago's
Wein- und Specerei-Waaren-Handlung,
Broadstr., zwischen der 6. u. 7. Str.,
(neben der Apotheke des Hrn. Wagner).

Dem deutschen Publikum wird dieses aufs Sorgfältigste assortirte Wholesale und Retail Grocery und Weinhandlung bestens empfohlen, indem da eldst nur die besten und frischesten Waaren geführt und zu dem billigsten Marktpreise verkauft werden. — Hr. John Pötscher wird sich bemühen, die geehrten deutschen Kunden das Zuvorkommendste in ihrer Mutter Sprache zu bedienen.

Holz! Holz!

Unterzeichneter hält fortwährend einen großen Vorrath von Eichen- und Fichtenholz bester Qualität, und kann seine Kunden hiermit unter den günstigsten Bedingungen versehen. Bei Käufen von 5 Klaftern wird das Hiegpacken kostenfrei besorgt. Bestellungen, welche hinterlassen werden bei Dabney u. Cole oder Geo. A. Hundley, Broadstraße, sowie in der Holzniederlage an Broadstr., nahe Brooke Avenue werden, erwartet besorgt. Preise: Das beste Eichenholz zu $4.50, und Tannenholz zu $4.00 per Cord. James A. Moore

Franz Staude,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.

hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
eigner Fabrikation und Importation,
die er im Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen ablässt. Namentlich sollten Wiederverkäufer nicht versäumen bei ihm vorzusprechen, ehe sie ihre Einkäufe anderweitig machen. (7.)

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euker und J. Balzer's
Grocery und Provision-Store
am Neuen Markt,
Ebs. Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutsche Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, und höflichst eingeladen, bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden. Er ebenso D. Euker u. J. Balzer.

An die Damen Richmonds.

Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Fair im Mechanics Institut für ihre Hüte den
First-Class Diploma
erhielt, hat 233 Broadstraße, nahe der 3ten, ein neues und reichhaltiges Lager von Millinery-Waaren erhalten.
Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß ihr Lager von Bonnets und Millinery-Waaren der neuesten französischen Façon und Geschmack angehören; gleichfalls vorräthig die neusten Pariser u. New-Yorker Moden in Coiffures, Feathers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die größte Aufmerksamkeit auf alle ihr zu Theil werdenden Aufträge verwenden, und ihre Gönnerinnen können sich versichert halten, daß sie nur gute und geschmackvoll ausgewählte Waare [illegible]

G. A. FAUCHE,
(von Paris),
Uhrmacher und Jeweller,
233 Broad- nahe der 3ten Straße.

G. A. Fauche, der seit vierundzwanzig Jahren in den ersten Uhren- und Jeweller-Geschäften von Paris, Genf, London und New York beschäftigt war, erlaubt sich den Bürgern Richmonds die Anzeige zu machen, daß er 233 Broadstr. ein derartiges Geschäft eröffnet hat, und sich freuen wird, alle in sein Geschäft einschlagende Arbeiten daselbst entgegenzunehmen und zur Zufriedenheit ausführen zu können.

Schuhmacher, les't dieses!

Ein neues Assortiment aller in das Schuhmacher-Geschäft einschlagender Artikel erhielt soeben von New York
M. LASFARGUE,
Wholesale- und Retail-Händler,
Leder und Schuh-Findings,
14te Straße, der alten Post-Office gegenüber,
Richmond, Va.

Derselbe hat soeben dieses Geschäft mit einem neuen Stock Waaren eröffnet, als: Soles, Insoles, Half Soles &c., die er in jeder Quantität billigst zum Verkaufe offerirt.

Bekanntmachungen.

Soeben bei Steamer „Jamestown" eine frische Sendung Waaren erhalten, wie folgt:
Pearl-Gerste von allen Nummern,
Birnen, türkische Zwetschen,
große Linsen, gespaltene Erbsen,
frische holländische Heringe,
Sardines und Salisartellen,
echte Göttinger Sery lat-Wurst &c.
Besonders lenke ich die Aufmerksamkeit des Publikums auf das soeben erhaltene Sauerkraut, das Beste für diesen Winter.
Richmond, 27. Februar 1860.
John Herbig.

Austern! Austern!

Zu haben bei Gallone und Quart.
Austern-Suppe,
Gebratene Austern,
Austern frisch aus der Schale nebst guten Getränken zu jeder Zeit bei
John Marrhausen, Agt.

W. Wallace's Pure Mountain Dew
Whiskey,
Wm. Wallace Sons,
Proprietors,
Ecke Cary u. Pearl Str., Richmond, Va.

Zu verkaufen!

Den Besuchern dieses Vergnügungs-Platzes, und dem gesammten Publikum die Anzeige, daß der Unterzeichnete jeden Sonntag Nachmittag alle halbe Stunde von Hrn. Aug. Schad's Wilhelm Tell Haus aus nach obigem Platze fährt.
F. Hebring.

D. Cranz, No. 2 Exchange Block, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von ächten Brandies, französischen Roth- und Weiß Weinen, und macht namentlich auf sein großes Lager von direct importirten Champagner- und Rhein Weinen aufmerksam.

Ein großes Lager von Damen Schuhen aller Arten und Preise (von 62½ Cts.) an, gleichfalls Congreß-Gaiters für Herren und Knaben und sonstige in das Schuhgeschäft einschlagende Artikel empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
Joseph Strauß,
No. 27 Mainstr.

C. H. Morriß. J. D. Goodman. E. Richter, Brauer.
Office der Richmond, Va.
Lagerbier-Brauerei,
No. 190 Mainstr.,
einen Square oberhalb der Post-Office.

Aufträge, die pünktlich ausgeführt werden sollen, müssen nach dieser Office gesandt werden.
J. D. Goodmann, Fabrikant.

NB. Wir haben einen großen Vorrath Bier auf Lager. Contracte für nächsten Sommer auf Lager-Bier können schon jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße.

Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken ausgestattet. Kalte Erfrischungen und Delicatessen des Marktes sind jederzeit zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird bei vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

Salatöl Gerste, Stärke, Kaffee-Essenz, Chocolade nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerieen, Lubin's Extract, Brown Windsor Soap, Jahnbürsten Eau de Cologne, &c. &c. zum Verkauf bei J. C. Fischer, Agt.

1 Gallone und ½ Gallone Glas Jars, besonders für Confectionery und Conditores passend, sind bei jeder beliebigen Quantität unter Fabrikpreis zu haben bei
J. C. Fischer Agt.

Neue Wirthschaft
und
Lagerbier-Salon.

Dem Publikum die ergebenste Anzeige, daß der Unterzeichnete in seinem Hause am Alten Markt, dem Fischmarkt gegenüber, eine Wirthschaft nebst Lagerbier Salon errichtet hat, woselbst er sich freuen wird, seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen mit den besten Getränken bedienen zu können.
Florence Miller.

Porzellan-, Stein und Glaswaaren-Geschäft

Dem geehrten deutschen Publikum zu kund, daß an der Ecke der Broad und Dritten Straße ein enormes Lager von allerhand Geschirr für die Hauswirthschaft etablirt ist, welches das einzige deutsche Geschäft dieser Art in Richmond ist. Unser Assortement enthält Glas-, Stein- und Porcellan-Waaren, Messer und Gabeln, Löffel aller Art, Kaffee- und Theekannen, Lampen von Zinn, Blech, Britannia und silberplattirte, — Theebretter, Spiegel und Spiegelgläser aller Größen, — Schuh-, Kleid-, Ofen- und Schraubbürsten, auch allerhand kurze Waaren und Spielzeug &c. &c. Wiederverkäufer werden es vortheilhaft finden, bei uns erst vorzusprechen, da wir im Stande sind, ihnen ausnahmeweise billig verkaufen zu können.
Schaay u. Comp. Ecke der 3. u. Broadstr.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Dampfschifffahrt
zwischen
Hamburg und New York, via Southampton,

vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Elegantesten eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe
Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons. Capt. Schwensen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am
Ersten und Fünfzehnten jeden Monats
von New York und Hamburg, via Southampton expedirt und nehmen Passagiere von New York nach
Hamburg, Havre, London und Southampton
zu folgenden Preisen:
Erste Cajüte . . . . $100.
Zweite Cajüte . . . . 55.
Zwischendeck . . . . 35.
Von Hamburg nach New York:
Erste Cajüte $112.50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45. Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richard, Boas u. Comp.,
150 Broadway, New York.

Die Regulatoren in Arkansas.

Aus dem Waldleben Amerika's.

(Fortsetzung.)

Ja und nein, lächelte Brown, angeschlossen habe ich mich ihnen wirklich, und bin auch für den Augenblick ihr Führer geworden, sollte es etwas zu führen geben, aber nur Bedingungsweise, und zwar bis zu der Zeit, wo die beiden kürzlich hier geschehenen Mordthaten entdeckt und bestraft sind; dann leg' ich mein Amt nieder und verlasse den Staat um ein Bürger der Republik Texas zu werden.

Aber die Pferdediebe, warf Atkins ein.

Kümmern mich nur in so fern, als ich in ihnen ebenfalls die Mörder vermuthe, und natürlich werde ich, so lange ich an der Spitze stehe, und zwar mit allem Eifer, gegen sie handeln, falls ich auf ihre Spur kommen könnte, diese scheint aber zu vorsichtig versteckt zu sein, um hoffen zu dürfen, sie leicht oder schnell zu entdecken, also will ich mir den Kopf darüber nicht sehr zerbrechen. Jetzt kenne ich nur das eine Ziel, jene Buben aufzuspüren, und der Herr sei ihnen gnädig, wenn wir sie herausbekommen; von den Menschen haben sie dann keine Gnade zu hoffen.

Sonderbar, sagte Atkins nachdenkend, daß man auch in beiden Fällen noch auf keine Seele Verdacht geworfen hat. — Ja — ich weiß — Sie wurden der ersten That beschuldigt, doch widerstritten dem im Anfang gleich Mehrere; besonders hatten Sie die Frauen auf Ihrer Seite, auch war Ihr Benehmen an jenem Morgen gegen Heathcott, soweit ich es nämlich erfahren konnte, keineswegs so, als ob Sie sich gescheut hätten, ihm frei und männlich entgegenzutreten; ein solcher Auswurf wäre also für Sie sicher nicht nothwendig gewesen. Er muß ihn Jemand jenes Geldes wegen beraubt haben, das hab' ich mir gedacht, und wer weiß da, mit wem er Alles verkehrt, und wer das Geheimniß der Summe, die er bei sich trug, noch außer denen gewußt hat, die hier am Fourche la fave wohnen.

So halten Sie keinen der Unsrigen für schuldig?

Aufrichtig gesagt, nein, denn selbst die, setzte er etwas leiser, und fast wie mit sich selbst redend hinzu, die es vielleicht in andern Fällen mit ihrer Ehrlichkeit nicht so genau nähmen, halte ich doch, was Menschenblut betrifft, für unfähig, einen solchen kaltblütigen Mord zu begehen.

Ich will es wünschen, seufzte Brown, indem er sich mit der Hand an den oberen Balken des Kamins stützte und gegen diese die Stirn legte — ich will es wünschen; übrigens erwarte ich mit jedem Tage den Indianer zurück, und der kommt sicherlich nicht ohne Kunde wieder.

Nicht ohne Kunde — so? sagte Atkins, ja der Indianer ist sehr schlau, aber mit den Hufspuren wußte er damals doch nicht umzugehen —

Weil er nie nachforschte, erwiederte Brown, der Tod seines Weibes hatte ihn so erschüttert, daß ich wirklich ernstlich für sein Leben fürchtete. Uebrigens kam er auch einen Tag zu spät, denn die Diebe waren schon geflohen, und der Regen hatte unterdessen schon die Spuren verwischen.

Ein verwünschtes Ding mit dem Regen, lächelte der Farmer, sich hinter dem Rücken seines Gastes leise und selbstgefällig die Hände reibend, hat schon manche Spur verwischt und solchen Sappermentern fortgeholfen. Mir haben sie auch im vorigen Jahr ein paar herrliche Pferde gestohlen.

Ihr hättet schon lange kräftiger gegen die Burschen auftreten sollen; sie sind zu kühn geworden, und holen Euch die Thiere zuletzt unter den eigenen Augen weg; man sagt sogar, es wohne hier irgendwo am Fluß ein Hehler, der einen sicheren Aufbewahrungsort für geraubte Pferde habe.

Wer sagt das? frug Atkins schnell auffahrend.

Es wurde in unserer letzten Versammlung erwähnt, entgegnete Brown, ohne die Bewegung zu beachten, oder seine Stellung zu verändern, man sprach auch davon, wenn die Diebereien nicht nachließen, eine Durchsuchung vorzunehmen, ob man Nichts entdecken könnte.

Es wird sich nicht Jeder einer Haussuchung unterwerfen, erwiederte Atkins unwillig, wir sind hier in freiem Lande, und wen ich nicht auf meinem Grund und Boden dulden will, dem sag' ich ganz einfach marsch! und wenn er da nicht geht, so nehm' ich die Büchse vom Hacken.

Ja so haben Sie Mr. Atkins, entgegnete Brown, sich freundlich nach ihm umwendend, das ist ja gerade die Ursache, weshalb wir Regulatoren zusammengetreten sind. In diesem Falle sind die Gesetze zu schwach in Arkansas. Ein Mann, gegen den kein weiterer Beweis vorliegt, und wenn er der ärgste Schurke wäre, könnte ruhig und ungestört auf seiner Farm sitzen bleiben. Er hat das Recht, Jeden niederzuschießen, der sich mit Gewalt bei ihm eindrängen will — gut! hierdurch wird aber auch dem Verbrechen auf eine Art Vorschub geleistet, bei der die Bevölkerung im Allgemeinen nicht bestehen kann. Wer soll sein Eigenthum zu-